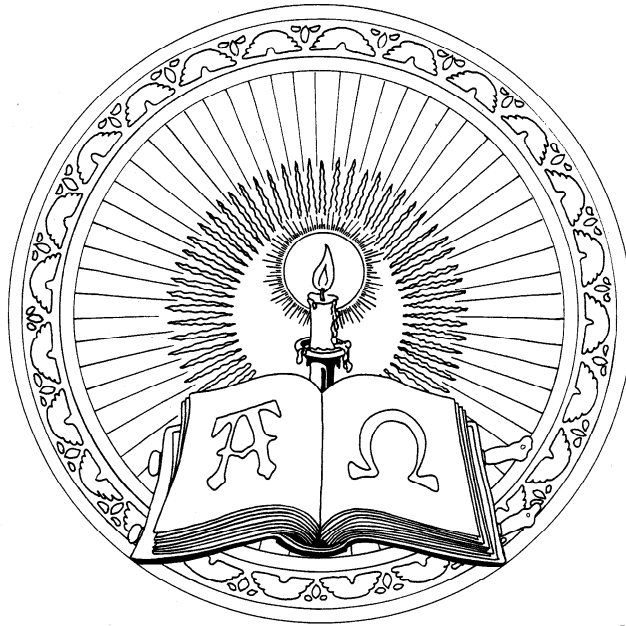


Zum Taufstag von Pater Philipp Jeningen SJ

Freitag, 5. Januar 2018

18.00 Uhr Vespergottesdienst
Basilika St. Vitus, Ellwangen, Liebfrauenkapelle



19.00 Uhr Jesus im Markus-Evangelium:
Einführung ins neue Lesejahr
mit Imbiss und Getränken, Jeningenheim, Ellwangen

Markus, der das liturgische Lesejahr 2018 prägt (das sogenannte Lesejahr B) lässt etwas von der Ursprünglichkeit der Jesusverkündigung entdecken. Es ist eine faszinierende Schrift, die einen dynamisch-kantigen Jesus vorstellt: voll Kraft und Mitleid, von den Jüngern oft missverstanden, von den Angehörigen für verrückt erklärt, klar in Worten und Taten, entschlossen in seiner Hingabe. Eine typische Szene: Jesus geht mit dem Kreuz voran, die Jünger in gebührendem Abstand hinterher. „Während sie auf dem Weg hinauf nach Jerusalem waren, ging Jesus voraus. Die Leute wunderten sich über ihn, die Jünger aber hatten Angst.“ (Mk 10,32)

Dazu gehört auch, dass Markus (anders als Matthäus und Lukas) keinen Stammbaum-Jesu kennt. Jesus taucht so plötzlich und unvermittelt auf wie sein Wegbereiter, der sperrige und schroffe Wüstenprediger Johannes der Täufer. Beide treten plötzlich und unvermittelt an uns als Leser und Hörer heran. Der Philosoph Peter Sloterdijk sagt es zugespitzt: „Wer aus dem Absoluten kommt, braucht keine bärtigen Vorfahren aus den Zelten der Patriarchen.“ Sind wir offen für dieses überraschend-absolute und alles andere als geschmeidige Hereintreten Jesu in unser konkretes Leben?

Bei Markus wird uns stärker als bei den anderen Evangelisten der historische Jesus nahegebracht. Hierzu gehört auch (wenn wir das Menschsein Jesu ernst nehmen), dass Jesus in seinem Leben und Glauben immer wieder dazu gelernt und einige Stationen durchlaufen hat, um im Glauben erwachsen zu werden. Diesem Jesus zu begegnen, lädt auch uns ein, unseren Glauben immer wieder neu zu überdenken.

action spurensuche, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535, www.action-spurensuche.de